

Vorne weg oder hinten dran?

Aufsichts- und Beiratsgremien in Deutschland

Fachkonferenz zu Erwartungen, Fortschritten, und
Besetzungsperspektiven

F.A.Z. Forum Berlin

Fachkonferenz Aufsichts- und Beiratsgremien



Worum geht es?

Die Tätigkeit in Aufsichts- und Beiratsgremien ist schon lange kein Job mehr, der nebenbei erledigt oder ohne fundierte Qualifikation ausgeübt werden kann. Auch der Corporate Governance Codex, Ausdruck der Selbstverpflichtung der deutschen Wirtschaft, setzt hohe Maßstäbe. Wie gut ist es tatsächlich um Deutschlands Aufsichtsräte bestellt?

Mit politischen und praxisbezogenen Fragen richtet sich die Gemeinschaftsveranstaltung von VdU und BDU an Entscheidungsträger und Führungskräfte der deutschen Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltungen.

Es geht neben der Professionalisierung der Gremienarbeit auch um Spannungsfelder zur Unternehmensführung insbesondere in öffentlichen Unternehmen und schließlich um die Besetzung der Gremien, hier auch mit dem Fokus auf das Quotengesetz.



Programm – 22. Januar 2016, Berlin F.A.Z.-Forum



- 09.30 h **Check-in und Begrüßungskaffee**
- 10.00 h **Begrüßung und Einführung in das Thema der Fachkonferenz**
Stephanie Bschorr, Präsidentin des VdU
Dr. Regina Ruppert, Vizepräsidentin BDU
- 10.10 h **Deutschland – vorne weg? Frauen in Aufsichtsräten**
Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz (angefragt)
- 10.40 h **Public Sector – hintendran? Aufholjagd und Professionalisierung**
Brigitte Zypries, parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie



Programm – 22. Januar 2016, Berlin F.A.Z.-Forum



- 11.00 h Diskussion
Nährboden oder Minenfeld? – Das Spannungsfeld zwischen Unternehmensführung und Kontrollorganen
- Dr. Alf Henryk Wulf**, Vorstandsvorsitzender der ALSTOM Deutschland AG
Hartmut Mehdorn, ehm. Vorstandsvorsitzender von AirBerlin, BER und DB AG ,
Dr. Marie-Theres Thiell, Geschäftsführerin der RWE East
Dr. Katrin Suder, Staatssekretärin im Bundesministerium der Verteidigung (angefragt)
Antonio Schnieder, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Capgemini
- Moderation: **Prof. Dr. Joachim Jahn**, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- ,
- 12.00 h **Lunch und Networking**



Programm – 22. Januar 2016, Berlin F.A.Z.-Forum



Schwerpunkt des Nachmittags

Aufsichtsrat 2.0 – Das neue „ABC“ der Gremientätigkeit

- 13.00 h **BDU-Studie zu Aufsichtsräten**
Dr. Regina Ruppert, Vizepräsidentin BDU
- 13.10 h **Inhaltliche und zeitliche Anforderungen an Aufsichtsräte**
Dr. Claus Buhleier, Leiter des Center für Corporate Governance
von Deloitte & Touch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 13.30 h **Vergütung von Aufsichtsräten**
Dr. Alexander von Preen, Kienbaum Consultants International GmbH
- 13.50 h **Haftung und Risikoabsicherung**
Dr. Björn Hürten, Rechtsanwalt, Osborne Clark



Programm – 22. Januar 2016, Berlin F.A.Z.-Forum



14.10 h Diskussion
Vergütung / Haftung / Compliance

Annelie Buntenbach, Mitglied des Vorstands des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB,
alternierende Vorsitzende des BfA-Verwaltungsrats

Manuela Mackert, Leiterin des Group Compliance Management der Deutschen Telekom AG

Hildegard Müller, HGF des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BEW)

Ramona Pisal, Vorsitzende Richterin am OLG Brandenburg,
Präsidentin des Deutschen Juristinnenbunds,

Moderation: **Claudia Große-Leege**, Geschäftsführerin des Verbands der Unternehmerinnen VdU

15.00 h **Kaffeepause / Networking**

15.20 h **Qualifizierung von Aufsichtsratsmitgliedern**

Prof. Dr. Julia Redenius-Hövermann, Frankfurt School of Finance

Marion Weckes, Referatsleiterin Wirtschaft der Hans-Böckler-Stiftung



15.40 h **Auswahl / Recruitment von Aufsichtsratsmitgliedern**
Jörg Will, ifp - Institut für Personal- und Unternehmensberatung Will & Partner GmbH & Co. KG

Diskussion

16.00 h **Netzwerke – Auslaufmodell oder Zukunft für Gremienbesetzungen?**
Claudia Große-Leege, Geschäftsführerin des Verbands der Unternehmerinnen VdU
Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Rektor der HHL Leipzig Graduate School of Management
Dr. Elisabeth Denison, Partnerin und Strategiechefin von Deloitte & Touch GmbH WP
Monika Schulze-Strehlow, Präsidentin des FidAR Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Sabine Hansen, (Amrop) Delta Management Consultants GmbH
Moderation: **Pamela Stenzel**, Juristin und Geschäftsführerin von vier Projektgesellschaften

16.45 h **Verabschiedung**
Dr. Regina Ruppert, Vizepräsidentin BDU
Stephanie Bschorr, Präsidentin des VdU



Programm – 22. Januar 2016, Berlin F.A.Z.-Forum



17.15 h – 18.45 h

Wie sind meine persönlichen Chancen zur
Berufung in Aufsichts- oder Beiratsgremien?

Exklusives Life Coaching durch Personalberater

5 Personalberater stehen für persönliche halbstündige Gespräche zur Verfügung. Die Gespräche werden durch die Veranstalter koordiniert, so dass 15 Teilnehmer die Chance zu diesem exklusiven Live Coaching haben. Die Interessenten werden gebeten, den Personalberatern vorab ihre Vita zur Verfügung zu stellen, damit die vertraulichen Gespräche gut vorbereitet werden können.

Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.



Ihre Experten für die Besetzung von Aufsichts- und Beiratsgremien:

Delta Management
Consultants GmbH
<http://www.delta-maco.de>



FMT International Executive Search GmbH
<http://www.fmt-international.com>



dr. gawlitta (BDU)
<http://www.gawlitta-hr.de>



Kienbaum Executive Consultants GmbH
<http://www.kienbaum.de>



Selaestus Personal Management GmbH
<http://www.selaestus.de>



Anmeldung – 22. Januar 2016, Berlin F.A.Z.-Forum



ONLINE-ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie unser [Anmeldeportal](#)

<http://www.bdu.de/veranstaltungen/fachkonferenz-aufsichts-und-beiratsgremien-in-deutschland>

Teilnahmepreis Fachkonferenz: 390 € + Mwst.

Teilnahmepreis Exklusives Life Coaching: 90 € + Mwst.

Die Teilnahme am Exklusiven Life Coaching ist nur in Verbindung mit der Anmeldung zur Fachkonferenz möglich. Der Teilnahmepreis enthält neben der Teilnahme an der Fachkonferenz, die Kaffeepausen und das Mittagessen sowie die freigegebenen Vortragscharts zum Download.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie die Rechnung. Die Anmeldung sollte bis zum 8. Januar 2016 erfolgen. Bei schriftlicher Teilnahmestornierung bis zum 8. Januar 2016 wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 € + Mwst. berechnet. Bei späterer Stornierung ist der gesamte Teilnahmebetrag zu bezahlen. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist in jedem Fall möglich. Die Übernachtungskosten sind im Teilnahmepreis nicht enthalten. Dem Veranstalter bleibt vorbehalten, aus wichtigem Grund Ersatzreferenten einzusetzen oder das Programm zu ändern. Für Unfallschäden, die Beschädigung oder den Verlust von Sachen der Teilnehmer im Zusammenhang mit der Veranstaltung übernimmt die BDU-Servicegesellschaft für Unternehmensberater mbH keine Haftung, es sei denn, der Schaden wurde von ihren Mitarbeitern vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Bonn.

Seite_9



Veranstalter:
Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.
VdU Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.

Durchführung:
BDU-Servicegesellschaft für Unternehmensberater mbH
Joseph-Schumpeter-Allee 29, 53227 Bonn

Ansprechpartner: Tekla Altmann, Christoph Weyrather
T +49 (0)228 9161-17, al@bdu.de

Ihre Veranstalter



Verband deutscher Unternehmerinnen VdU e.V.

Der Verband deutscher Unternehmerinnen vertritt seit 1954 die Interessen von rund 1.600 Unternehmerinnen aus allen Branchen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Als einziger Unternehmervverband hat sich der VdU für das Quotengesetz eingesetzt. Der VdU hat für sein Aufsichtsratsprojekt „Stärkere Präsenz von Frauen in Aufsichtsräten“ eine ESF-Förderung erhalten und unterstützt aktive Aufsichtsrätinnen in der Netzwerkarbeit.

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Gegründet 1954 ist der BDU **der** Wirtschafts- und Berufsverband der Managementberater und Personalberater in Deutschland. Er ist der größte Unternehmensberater-Verband in Europa. Im Verband sind rund 13.000 Berater organisiert, die sich auf rund 500 Mitgliedsfirmen verteilen. Die Mitgliedsunternehmen im BDU besitzen einen Marktanteil von rund 20 Prozent am Gesamtbranchenumsatz.

Unser Ziel ist es, die rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen der Gesamtbranche gegenüber Politik, Justiz und Wirtschaft zu vertreten, die Inanspruchnahme externer Beratung zu fördern, Qualitätsmaßstäbe durch Berufsgrundsätze durchzusetzen und so letztlich den Leistungsstandard der Branche zu erhöhen.